

M.Yu. Gotovskiy, Yu.F. Perov, L.V. Chernetsova

Bioresonanz Therapie

Leseprobe

M.Yu. Gotovskiy, Yu.F. Perov, L.V. Chernetsova

BIORESONANZ THERAPIE

IMEDIS

Gotovskiy M.Y., Perov Y.F., Chernetsova L.V.
BIORESONANZ THERAPIE. 2. E-D.,
Moskau, russische Föderation: IMEDIS;
2010.

2013 Übersetzung der deutschen Ausgabe:
Dipl. Ing. Christian Leopold, Lieboch,
AUSTRIA
IBBU Institut für Biosensorik und
Bioenergetische Umweltforschung

ISBN 978-5-87359-104-6

© 2010 Zentrum für intellektuelle
medizinische Systeme „IMEDIS“
Krasnokasarmennaia str., bld 13. 1,
Moskau,
111250, russische Föderation
<http://www.imedis.ru>

ISBN 978-5-87359-085-8 (russisches Original)

Wichtige Anmerkung: Medizin ist eine sich ständig ändernde Wissenschaft, die eine kontinuierliche Entwicklung durchmacht. Forschung und klinische Erfahrung erweitern fortwährend unser Wissen, insbesondere unser Wissen von der korrekten Behandlungs- und Medikamententherapie. Da dieses Buch mögliche Dosierungen oder Anwendungen erwähnt, können Leser sicher sein, dass sich die Autoren, die Herausgeber und die Verleger bemüht haben, dass solche Hinweise mit dem Stand des Wissens zur Zeit der Produktion des Buches übereinstimmen.

Dennoch gibt das keine Garantie oder Verantwortung auf den Teil der Verleger in Bezug auf irgendwelche Dosierungsanweisungen und Formen der Anwendungen, die im Buch empfohlen werden. Jeder Leser muss die Hinweise der Hersteller sorgfältig überprüfen, die jedem Medikament beiliegen und, wenn notwendig in Beratung mit einem Arzt oder einem Fachmann überprüfen, ob sich die Dosierung und Einnahmezeitpläne des Buches, oder die Kontraindikationen, von denen von den Herstellern angegeben unterscheiden. Solch eine Prüfung ist von Medikamenten besonders wichtig, die entweder selten benutzt werden oder sehr neu auf dem Markt freigegeben worden sind. Jeder Dosierungszeitplan oder jede Form der Anwendung geschieht völlig auf eigene Gefahr und Verantwortung des Benutzers. Die Autoren und die Verleger bitten jeden Benutzer, die mögliche Diskrepanzen oder Ungenauigkeiten bemerken, diese Beobachtungen zu berichten. Wenn Fehler in dieser Arbeit nach der Publikation gefunden werden, werden diese Fehler am Erscheinungsort des Verlegers bekanntgegeben.

Einige Produktnamen und Patente, die in diesem Buch erwähnt werden, sind geschützte Warenzeichen oder eingetragene Markennamen. Im Text wird nicht immer auf diese Tatsache hingewiesen, das bedeutet jedoch nicht, dass diese Bezeichnungen keinen Markenschutz genießen.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch darf nur nach vorhergehender schriftlicher Genehmigung des Copyright-Inhabers vollständig bzw. teilweise vervielfältigt, in einem Datenerfassungsgerät gespeichert oder mit elektronischen bzw. mechanischen Hilfsmitteln, Fotokopierern oder Aufzeichnungsgeräten bzw. anderweitig weiterverbreitet werden.

Einleitung zur deutschen Ausgabe

Dieses Buch ist eine autorisierte und vollständig korrigierte Übersetzung der russischen Ausgabe, welche 2010 veröffentlicht wurde. Copyright durch IMEDIS, Moskau, russische Föderation.

Einige Jahre sind nach der ersten russischen Auflage des Buches, das großes Interesse unter Fachleuten weckte, vergangen. Während dieser Zeit ist eine beträchtliche Erfahrung im wirkungsvollen Gebrauch der Bioresonanz Therapie in der klinischen Praxis angesammelt worden.

Nachdem im Jahre 2010 eine englische Übersetzung erstellt wurde, ist nun auch wegen der großen Nachfrage die deutsche Übersetzung erschienen.

Diese Ausgabe beschreibt im 1. Kapitel die theoretischen Grundlagen der Bioresonanztherapie.

Im 2. Kapitel wird eine Vielzahl von Möglichkeiten in Bezug auf die praktische Anwendung der exogenen Bioresonanz Therapie beschrieben. Es werden Informationen bezüglich der Ausrüstung für die Bioresonanz Therapie, der Technik für die Anwendung im Behandlungsprozess und Methoden der Anwendung der Bioresonanz-Präparate zur Verfügung gestellt.

Die Autoren hoffen, dass dieses Buch für Ärzte und Therapeuten aller Spezialgebiete, die in ihrer Praxis die Methode der Bioresonanz Therapie verwenden, nützlich sein wird.

Die Autoren nehmen dankbar alle Anmerkungen und Vorschläge in Bezug auf die Übersetzung des Buches entgegen.

Liste der Abkürzungen

AD	GE	Gelenksdegenerationsmeridian	articular degeneration vessel
AL	AL	Allergiemeridian	vessel of allergy
AP		arterieller Druck	arterial pressure
BAP	BAP	biologisch-aktiver Punkt	biologically active point
BAZ	BAZ	biologisch-aktive Zone	biologically active zone
BL	BL	Harnblasenmeridian	urinary bladder meridian
BR		Atemfrequenz	breathing rate
BRT	BRT	Bioresonanz Therapie	bioresonance therapy
CNS	ZNS	Zentralnervensystem	central nervous system
CV		Konzeptionsmeridian	conception vessel
DMT		Vorrichtung für magnetische Therapie	device for magnetic therapy
ECG	EKG	Elektrokardiogramm	electrocardiogram
EEG	EEG	Elektroenzephalogramm	electroencephalogram
EMG		Elektromyografie	electromyogram
EPD	EPD	Elektropunkturdiagnostik	electropunctural diagnostics
FD	FD	Fettdegenerationsmeridian	fatty degeneration vessel
FiD	BI	Bindegewebsmeridian	connective (fibrous) tissue degeneration
GB	GB	Gallenblasenmeridian	gallbladder meridian
GBR	GBR	allgemeines Bioresonanzpräparat	general bioresonance preparation
GV		Gouverneurmeridian	governing vessel
HR		Puls	heart rate
HT	HE	Herzmeridian	heart meridian
KD	NI	Nierenmeridian	kidney meridian
LI	DI	Dickdarmmeridian	large intestine meridian
LU	LU	Lungenmeridian	lung meridian
LV	LE	Lebermeridian	liver meridian
LY	LY	Lymphgefäß	lymphatic vessel
MCG	MKG	Magnetokardiogramm	magnetocardiogram
MEG	MEG	Magnetoenzephalogramm	magnetoencephalogram
MMG	MMG	Magnetomyogramm	magnetomyogram
MT	MT	Medikamententest	medicamental testing
ND	ND	Nervendegenerationsmeridian	nervous degeneration vessel
OD	OD	Organdegenerationsmeridian	parenchymal and epithelial degeneration vessel
PBR	PBR	Spezielles Bioresonanzpräparat	particular bioresonance preparation
PC	HE	Herzmeridian	pericardium meridian
SI	DÜ	Dünndarmmeridian	small intestine meridian
SK	HT	Hautmeridian	skin vessel
SP	MP	Milz/Pankreasmeridian	spleen/pancreas meridian
ST	MA	Magenmeridian	stomach meridian
TH	3E	Dreifacherwärmermeridian	triple heater meridian
VNS	VNS	vegetatives Nerven System	vegetative nervous system
VRT	VRT	vegetativer Resonanztest	vegetative resonance test
WHO		Weltgesundheitsorganisation	world health organization

Einleitung zur deutschen Ausgabe	3
Liste der Abkürzungen	4
Einleitung	10
1. Die Mechanismen der Bioresonanz Therapie	14
1.1. Die Grundprinzipien der Bioresonanz Therapie	14
1.2. Elektromagnetische Wechselwirkung und Bioresonanz Therapie	17
1.2.1. Vorhandene Konzepte der Bioresonanz Therapie	17
1.2.2. Elektrische und magnetische Felder von Menschen und ihre Rolle bei der Bioresonanz Therapie	22
1.3. Biophysikalische Mechanismen der Bioresonanz Therapie	29
1.3.1. Stochastische Synchronisierung und stochastische Resonanz	30
1.3.2. Ionen-Zyklotron-Resonanz	34
1.3.3. Magnetoakustische Resonanz	36
1.4. Bioresonanz Therapie als adaptives Biofeedback	38
1.5. Die therapeutische Anwendung der exogenen Bioresonanztherapie	39
2. Klinische Anwendung der Bioresonanz-Therapie	48
2.1. Grundlagen der klinischen Anwendung der Bioresonanz-Therapie	48
2.1.1. Endogenen Bioresonanztherapie	49
2.1.2. Exogene Bioresonanztherapie	53
2.2. Anwendung der BRT-Methode in der Therapie von Infektionskrankheiten	56
Amöbiasis (1)	56
Ankylostomiasis (2)	57
Ascariasis (3-5)	57
Aspergillose (6, 7)	58
Cestodose (94)	58
Cladosporiose (62)	58
Dirofilariose (58, 59)	58
Echinokokkose (98-100)	58
Enterobiose (97)	59
Fascioliasis (93)	59
Hämorrhagisches Fieber mit renalem Syndrom (38-45)	59
Herpesviren Infektion (46-57)	60
HIV-Infektion (30-37)	60
Lambliasis (63-66)	61
Malaria (zerebrale Form) (67)	61
Mykosen (68-77)	61
Onychomykose (68, 69, 76, 78)	62
Opisthorchiasis (79-83)	62
Orale Candidiasis, Cheilitis (60)	63
Paragonimiasis (84)	63
Strongyloides stercoralis (61)	64
Toxoplasmose (85)	64
Tuberkulose (86-92)	64
Virale Hepatitis A, B, C (8-29)	64
2.3. Neoplasmen	78
Fibromyom (4-7)	78
Larynx Papillomatose (3)	78

Mastopathie (1,2)	78
2.4. Erkrankungen des Blutes und der blutbildenden Organe und bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	82
Erythrämie (Polyzythämie) (1)	82
2.5. Endokrinum, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	84
Autoimmun-Thyreoiditis (1-4)	84
Diabetes mellitus (25-33)	85
Diffuses euthyreotes Struma (5-9)	85
Knotenstruma (34-38)	85
Adipositas (10-23)	85
Kleinwüchsigkeit (24)	85
2.6. Psycho- und Verhaltensstörungen	92
Chronischer Alkoholismus (90-98)	92
Verzögerung der geistigen Entwicklung mit einem Syndrom der sozialen Fehlanpassung (1-12)	93
Gesichtszucken (13-17)	93
Nervöses Zucken(15, 27)	93
Neurasthenie (24-26)	94
Opium (Heroin) Entzug (28-41)	94
Phobie Zustand (78-89)	94
Psychovegetative Störungen im höheren Alter (42-62)	94
Situationsabhängige (reaktive) Depression (63-71)	95
Sprachstörungen, Kinder (18-23)	95
Tabakabhängigkeit (72-77)	95
2.7. Erkrankungen des Nervensystems	108
Folgen des Kompressionsbruchs eines Wirbels mit Schädigung des Rückenmarks, tiefe schlaffe Paraparese (41)	109
Folgen von Schädel-Hirn Traumata (49-54)	109
Folgen der perinatalen Enzephalopathie (42-48)	110
Kontraktur der Facialis Nerven (25, 26)	111
Diszirkulatorische Enzephalopathie (21, 22)	111
Multiple Sklerose (58, 59)	111
Kopfschmerzen (13-20)	112
Der ischämische Schlaganfall, akutes Stadium (23, 24)	112
Amyotrophe Lateral Sklerose (generalisierte Form, progredient) (1)	112
Neuritis des peripheren Nervs(25, 26, 28-34)	113
Neurofibrom des Nervus ulnaris (35)	113
Neurologische Erkrankungen des Kiefer-Bereichs (Neuralgie, Neuritis, Syndrom des brennenden Mundes, etc.) (25, 26, 28, 30-33)	113
Nacht Enuresis (Kinder, Jugendliche) (36-38)	113
Parkinson (vaskulärer und toxikologischer Ätiologie) (39, 40)	114
Phantom-Gliederschmerzen (60, 61)	114
Posttraumatische Epilepsie (55-57)	114
Radial Nerven Neurinom, spastische Lähmung der Hand (27)	114
Vegeto-viszerale Paroxysmen (2-8)	114
Vertebro-basilare Insuffizienz (9-12)	115
2.8. Erkrankungen des Auges und Adnexa	124

Amblyopie (1, 2)	124
Refraktionsanomalie (Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Astigmatismus, Zyklusasmus) (3-9)	124
Trockene Keratokonjunktivitis (18)	125
Glaukom, Pigmentflecken Retinitis (11-13)	125
Multiple Sklerose mit Sehstörungen (17)	126
Pathologie der Netzhaut und vaskuläre Schicht des Auges (erbliche Ambliopie, diabetische Retinopathie, Gefahr der Netzhautablösung) (14-15)	126
Posttraumatische Ophthalmie (16)	126
Traumatische Atrophie des Sehnervs (1, 19, 20)	127
Virale Bindehautentzündungen (10)	127
2.9. Erkrankungen des Ohres und des Mastoids	132
Chronische Otitis (4)	132
Cochlear Neuritis (1-3)	132
2.10. Erkrankungen des Kreislaufsystems	136
Hypertonische Krankheit (1-8)	136
Ischämische Herzkrankheit, Herzrhythmusstörungen (9-11)	136
2.11. Erkrankungen der Atmungsorgane	140
Akute Bronchitis (23)	140
Allergische Rhinitis (1-4)	140
Asthma bronchiale (5-22)	141
Chronische Sinusitis (1)	141
Chronische Mandelentzündung (26)	142
Oft und langfristige kranke Kinder (27)	142
Pollinosis (24)	142
Polypöse rhinosinusitis (1, 25)	142
2.12. Erkrankungen des Verdauungssystems	148
Biliäre Dyskinesie (27-29)	148
Syndrom des brennenden Mundes (42)	148
Chronische Cholezystitis (43, 44)	148
Dysbakteriose (10-26)	149
Enterocolitis (45)	149
Lebensmittel-Allergien (pseudo und echt) (1-6)	149
Gastroduodenitis akut, chronisch (7)	150
Gastroduodenitis erosiv - ulzerös (8)	150
Glossalgia (9)	150
Akute Pankreatitis, chronische (30-36)	151
Magengeschwür, Ösophagus Erosion (46-50)	151
Parodontitis (37-40)	151
Persistente Hepatitis (41)	152
2.13. Erkrankungen der Haut und des subkutanen Gewebes	160
Akne (27)	160
Allergische Kontaktdermatitis (1-4)	160
Alopecia (androgene) (6-8)	160
Die atopische Dermatitis (9-14)	161
Narben (nach der plastischen Chirurgie) (25, 26)	162
Kondylome an den Genitalien (15)	162

Ekzem der Handflächen, berufsbedingt (28, 29)	162
Multiple Hühneraugen (16)	162
Papulosquamöse Störungen (Warzen, Papillome), epidermale Verdickungen (Muttermal) (17)	162
Pityriasis rosea (23, 24)	162
Psoriasis (18-22)	163
2.14. Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	168
Chronische Erkrankungen der Gelenke und der Wirbelsäule (48)	168
Schmerzen im unteren Rücken (1)	169
Unspezifische muskuläre Syndrome (Myositis, Myalgie, Myofibrosis, Myofasciitis, muskulös rheumatische Erkrankung, schmerzhafte muskuläre Verhärtung, Fibromyalgie, myofasziale Triggerpunkte, Myofibrosis, Neurofibrosis) (2-7)	169
Osteomyelitis akut, chronisch (4-18)	170
Polyarthritis verschiedener Genese (32-38)	170
Rheumatoide Polyarthritis (39-47)	171
Spinal Osteochondrose (15-31)	171
2.15. Erkrankungen des Urogenitalsystems	178
Blasenfunktionsstörungen (22)	178
Chronische Glomerulonephritis mit Niereninsuffizienz (61-64)	178
Chronische entzündliche Erkrankungen der Anhänge (16, 58-60)	179
Chronische Urogenitalinfektionen (49-57)	179
Cystitis interstitiell (schmerzhafte Form) (45, 66)	180
Störungen des Menstruationszyklus (25)	180
Enuresis in der Nacht in Kombination mit einer Infektion der Harnwege (67)	180
Herpes-Infektion im urogenitalen Bereich (14, 15)	180
Hypermenorrhagia (16)	181
Hypomenstruales Syndrom (Hypomenorrhoea, Oligomenorrhoea und Opsomenorrhoea) (19-21)	181
Nieren polycystosis (36)	181
Pathologisches Klimakterium (26-31)	182
Potenz Schwäche, Fehlen der Libido (45-48)	182
Prostatahypertrophie (17, 18)	182
Prostatitis (chronische) (37-44)	182
Pyelonephritis (chronisch) (32-35)	182
Sterilität Familie (12, 13)	183
Sterilität weiblich (1-7)	183
Sterilität männliche (8-11)	184
Urolithiasis (23, 24)	184
2.16. Schwangerschaft und Geburt	194
Genitalherpes von Schwangeren und Wöchnerinnen (2)	194
Gestose (3-5)	194
Hypogalaktie (6)	195
Geburtshilfliche postnatale Komplikationen (inkomplette Uterus Rückbildung, Endomyometritis) (1)	195
Plazentainsuffizienz bei schwangeren Frauen mit komplizierter geburtshilflicher Anamnese (7-16)	195

2.17. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	200
Verbrennungen (32-36)	200
Folgen der postoperativen Komplikationen der Bauchhöhlen Organe (nach Laparotomie) (37-43)	200
Schädel-Hirn-Trauma (49, 50)	201
Schussverletzungen (30, 31)	201
Lokale eitrige Prozesse (1, 2)	201
Posttraumatische Rehabilitation von Sportlern (Prellungen, Zerrung der Muskeln und Sehnen mit der nachfolgenden Entwicklung von Sehnenscheidenentzündungen, Myosites, langjährige Hämatome, Frakturen) (44-48)	202
Techniken zur Neutralisierung von geopathogenen, radioaktivem, elektromagnetischem und psychischem Stress (3-29)	202

Einleitung

Eine Therapie, die die eigenen elektrischen Schwingungen des Organismus, elektromagnetische Felder und Emissionen verwendet, ist als die Bioresonanz Therapie (BRT) bekannt, und hat eine breite Anerkennung in der modernen Medizin gefunden.

Die Grundlage des heilenden Effektes der BRT fing mit einer Idee an, die ursprünglich von Dr. med. Franz Morell 1977 vorgestellt wurde. Später entwickelte Dr. F. Morell in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur Eric Rasche eine Behandlungsmethode, die sie MORA Therapie nannten (ein Akronym abgeleitet von den Initialen MOrell und RASche) [1-3]. Andere Bezeichnungen wurden später üblich wie: Bioresonanz Therapie, Bioresonanz MORA Therapie, biophysikalische Informationstherapie, biophysikalische MORA Therapie, Bioinformations Therapie [4-8]. Einige dieser Therapien schließen eine elektromagnetische Niederfrequenzanregung ein [9]. Zurzeit sind alle diese Bezeichnungen gebräuchlich, obwohl nicht alle auf der ursprünglichen Hypothese von Morell basieren.

Dr. F. Morell schlug vor, dass das vollständige Spektrum der elektromagnetischen Felder und Emissionen, einschließlich des optischen Bereichs, als Träger der biologisch bedeutenden Informationen diene, welches für die Therapie benutzt werden konnte. Im, durch Morell entwickelten System, werden eigene elektromagnetische Signale oder Schwingungen des Patienten für die Therapie verwendet (endogene BRT). In einer Zusatztherapie können externe elektromagnetische Felder verwendet werden (exogene BRT). Diese Therapie kann un-

abhängig oder in Verbindung mit einer endogenen BRT verwendet werden.

1992 entwickelte die Hans Brugemann Company (Deutschland), basierend auf der Arbeit von F. Morell, den BICOM® Apparat für die BRT Therapie (kurz für Bio-Kommunikation). Später entwickelten sie einen Apparat für die Multiresonanz Therapie MULTICOM® [4, 5, 10, 11]. Zurzeit werden verschiedene Modelle dieser Instrumente durch REGUMED Regulative GmbH Medizintechnik (Deutschland) produziert. Die therapeutische Methoden und die Ausrüstung, die auf den Ideen von Morell basieren, sind sehr populär geworden und wurden über 30 Jahre erfolgreich in zahlreichen Ländern verwendet.

Die BRT hat in Russland eine breite Akzeptanz dank der Forschung und Entwicklung durch das Zentrum für intellektuelle medizinische Systeme „IMEDIS“ gewonnen, welches durch Prof. Yu. V. Gotovskiy geleitet wurde. Die erste experimentelle Arbeit über die Entwicklung der BRT wurde 1980 durch das Kollektiv der Entwickler der Diagnose- und therapeutischen Ausrüstung geleitet, das später das „IMEDIS“ Zentrum wurde. 1994 wurde der Apparat „IMEDIS - BRT“, das erste Mal in der Geschichte, durch das russische Gesundheitsministerium für Produktion und Gebrauch in der medizinischen Praxis innerhalb der russischen Vereinigung genehmigt.

Das Konzept der endogenen adaptiven BRT, wie durch Prof. Yu. V. Gotovskiy formuliert und entwickelt, benutzt die Meridiane zusammen mit einer systematischen Möglichkeit zur Therapie der verschiedenen Krankheiten, vereint sich in den Geräten, die durch das Zentrum „IMEDIS“ produziert werden. Prof. Yu. V. Gotovskiy entwickelte neue methodische

Möglichkeiten für die Anwendung von BRT in der Behandlung der verschiedenen Pathologien sowie Anwendungen für die Rehabilitationsmedizin und Sportmedizin, die auf den Laborexperimenten basierten, die entworfen wurden, um die Wirksamkeit der BRT Methoden zu prüfen [16-18]. Die Resultate dieser Arbeit werden durch das Zentrum „IMEDIS“ für wissenschaftliche Forschung, für die Entwicklung der Ausbildungskurse von mit dem Studium fertigen Ärzten und für die Entwicklung der methodischen Empfehlungen verwendet.

Das Zentrum „IMEDIS“ ist die führende Organisation in Russland und in den GUS-Staaten für Entwicklung und Produktion der BRT Ausrüstung. Heute produziert das Zentrum „IMEDIS“ nicht nur moderne medizinische Vorrichtungen für adaptive BRT - „IMEDIS-BRT-A“ und „IMEDIS-BRT-PC“, das die Computer-Software „IMEDIS-EXPERT“ für Elektropunktur Diagnose, Medikamentenprüfung, die adaptive Bioresonanz BRT, elektromagnetische und Farb-Therapie benutzt. Das Zentrum führt auch die wissenschaftliche Arbeit für weitere Erforschung der wissenschaftlichen Grundlage dieser Therapie, die Formulierung der Mechanismen der Methode und für eine Verbesserung der Wirksamkeit der BRT Methode fort.

Moderne russische und internationale Literatur schließt Publikation der Resultate der erfolgreichen Anwendung der BRT für verschiedene Bedingungen von den psychosomatischen Störungen bis zu Problemen der Gelenke ein. Es gibt auch spezifische Publikationen, welche die Resultate von Kontrollgruppen der Labors wiedergeben, die experimentelle und klinisch-physiologische Forschung mit BRT betreiben.

Es ist jetzt an der Zeit, mögliche Modelle und biophysikalische Mechanismen für die therapeutische Tätigkeit von BRT zu formulieren und zu beschreiben, die, nach der Ansicht der Autoren, am besten geeignet sind und welche der ursprünglichen Hypothese der BRT entsprechen [21, 22].

2007 war der 30. Jahrestag der BRT Therapie, welcher durch diese Publikation gefeiert wurde.

Kapitel 1

Theoretische Grundlagen der Bioresonanz Therapie

Leseprobe

1. Die Mechanismen der Bioresonanz Therapie

1.1. Die Grundprinzipien der Bioresonanz Therapie

Die BRT basiert auf dem Konzept des menschlichen Körpers als Quelle der elektrischen Schwingungen, die im Körper oder auf seiner Oberfläche bestehen und die ebenso an den umgebenden Raum abgegeben werden. [4-6, 10, 11, 23-25].

Diese Schwingungen werden auf der Oberfläche des Körpers in Form von elektrischen Potentialen oder Ströme und im Abstand zum Körper in Form von elektromagnetischen Feldern und elektromagnetischen Strahlungen wahrgenommen.

(Abb. 1).

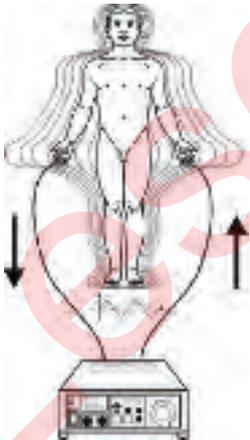


Abb. 1. Allgemeines Prinzip der Bioresonanztherapie [4]

Im Rahmen der endogenen BRT werden elektrische Schwingungen mittels der Elektroden, die auf die Haut gesetzt werden, die durch ein Kabel an den BRT Apparat angeschlossen werden, aufgenom-

men. Diese Signale werden dann verarbeitet, verstärkt und zurück zu dem Patienten geschickt (als geschlossene Rückkopplungsschleife).

(Abb. 2).

Je nach der gewählten Behandlungsmethode können sich die Elektroden auf den Handflächen, den Fußsohlen, den biologisch aktiven Punkten der Haut (Akupunkturpunkte) oder den biologisch aktiven Zonen befinden. Es ist auch möglich, eine berührungslose Variante in Form geeigneter elektromagnetischer Sensoren zu verwenden

Der Mechanismus der therapeutischen Tätigkeit, wie von Dr. med. F. Morell formuliert, basiert auf der Annahme, dass es zwei Arten elektrischer Schwingungen in lebenden Organismen gibt: „physiologische“ oder harmonische und „pathologische“ oder disharmonische Schwingungen. In der meisten Literatur über BRT werden die „physiologischen“ Signale normalerweise als eine sinusförmige Welle bildlich dargestellt und „pathologische“ Signale als weit kompliziertere Signale veranschaulicht. [4, 5, 7, 10, 11].

Da diese Schwingungen elektrischer Natur sind, ist es möglich, sie abzunehmen und auf den BRT Apparat über eine Elektrode und ein Kabel weiterzuleiten. Nach der Umwandlung des Signals in eine geeignete Form, werden sie dem Organismus zurückgesendet. Elektrische Signale des Körpers werden durch den BRT Apparat empfangen und z.B. durch Invertierung

des pathologischen Signalanteils verarbeitet, und anschließend zurück zum Patienten geschickt (Abb. 2). Das Resultat ist eine Auslösung oder zumindest eine Verminderung der pathologischen Signale, während die physiologischen Signale verstärkt zum Patienten gebracht werden. Die Wechselwirkung zwischen den verarbeiteten Signalen und den internen Signalen des Körpers ergibt eine Änderung der internen Signale.

Der Prozess läuft für einen bestimmten Zeitraum als Rückkopplungsschleife. Dies führt zu einer Abnahme der Größe der pathologischen Schwingungen und einer allmählichen Normalisierung des Gesundheitszustandes. Der Prozess wird während der gesamten Behandlungszeit fortgesetzt.

In seiner Arbeit konzentriert sich F. Morell in erster Linie auf die klinische Anwendung der BRT, wobei er auf detaillierte Beschreibungen der spezifischen therapeutischen Mechanismen, die er nicht entwickelt hatte, nicht weiter einging [1, 2, 27]. In den späteren Publikationen z.B. C. W. Smith; O. Zhalko-Tytarenko, G. Ledniczky und W. Ludwig, werden die Mechanismen der BRT weiter in erster Linie von der gleichen Hypothese, wie der von Morell aus betrachtet [8, 28-30]. Die Grundlage der in jüngerer Zeit vorgeschlagenen Mechanismen von BRT sind, trotz einiger Modifikationen, grundsätz-

lich die gleichen wie die Hypothesen von F. Morell. Es gab Versuche, die therapeutische Wirkungen von BRT durch das Konzept der Biophotonen (F. A. Popp) zu erklären, welches die Grundlage des Mechanismus ist, wie von M. Galle vorgeschlagen [31]. Allerdings bezieht sich diese Art des Mechanismus mehr auf Verfahren der Farbtherapie, bei der Wellenlängen im sichtbaren elektromagnetischen Lichtspektrum von 400 bis 780 Nanometer verwendet werden [27-32].

Mit der exogenen BRT wird die Therapie über elektrische Frequenzen oder durch die Anwendung von externen elektromagnetischen Feldern mit festgelegten Frequenzen oder Frequenzen vollzogen, die empirisch gewählt und klinisch geprüft worden sind. Diese Form der BRT benutzt durch den Apparat elektrisch generierte Signale, die nicht das Resultat der Verarbeitung eigener Signale des Patienten sind. Die therapeutischen elektrischen Signale werden am Körper über elektrisch leitende Elektroden oder, im Falle magnetischer Signale, über magnetische therapeutische Vorrichtungen wie magnetische Induktoren angewendet. Die exogenen BRT Signale (magnetisch oder elektrisch) werden direkt auf spezifische Organe oder Gewebereiche gerichtet, um einen therapeutischen Effekt zu erzielen.

Kapitel 2

Klinische
Anwendung
der Bioresonanz
Therapie

Leseprobe

2. Klinische Anwendung der Bioresonanz-Therapie

2.1. Grundlagen der klinischen Anwendung der Bioresonanz-Therapie

Die moderne klinische Medizin hat ein ausreichend breites therapeutisches Potenzial, aber der Anstieg der Anzahl von Herz-Kreislauf-, onkologischen, infektiösen und anderen Krankheiten, die häufige Wandlung von akuten Krankheiten zu chronischen Formen, der hohe Anteil von allergischen Reaktionen auf pharmakologische Medikamente, zwingen uns nach neuen Ansätzen zur Behandlung zu suchen.

Die Anwendung der Behandlung, basierend auf der Korrektur des Funktionszustands und der Vergrößerung der Adaptionsreserven des Organismus ist relevant. Bioresonanztherapie (BRT) ist eine solche therapeutische Methode (1).

Folgende Geräte können für die BRT verwendet werden:

- Gerät zur Elektropunktur Diagnostik, Medikamententest, adaptive Bioresonanztherapie und Elektro-, Magnet- und Farbtherapie über die biologisch aktiven Punkte (BAP) und biologisch aktiven Zonen (BAZ) Computer unterstütztes "IMEDIS-EXPERT" (Abb. 1).
- Gerät zur adaptiven Bioresonanz Therapie über BAP und BAZ: "IMEDIS-BRT": "IMEDIS-BRT-A" - autonom (Abb. 3), "IMEDIS-BRT-PC" mit Software.
- Gerät zur Elektropunktur Diagnostik, Elektro-, Magnet- und Farbtherapie über BAP und BAZ: "MINI-EXPERT-DT" (Abb. 2), Geräte zur Elektro-, Magnetfeld-Therapie "MINI-EXPERT-T".



Fig. 1. Gerät "IMEDIS-EXPERT".



Fig. 2. Gerät "MINI-EXPERT-DT".



Fig. 3. Gerät "IMEDIS-BRT-A".

Indikationen für BRT:

- Verschiedene funktionelle Störungen;
- Erkrankungen des Nervensystems und der Sinnesorgane;
- Verschiedene Schmerzsymptomatik;
- Erkrankungen des Blutkreislaufs;
- Erkrankungen der Atemwege;
- Krankheiten von Organen des gastro-intestinalen Traktes;
- Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes;
- Erkrankungen des Muskel-Skelettsystems;
- Erkrankungen der Harn- und Geschlechtsorgane
- Schlecht heilende Wunden und Geschwüre.

Kontraindikationen für BRT:

- Non-maligne und maligne Tumoren;
- Gerinnungsstörung;
- Akute zerebrale und koronare Kreislaufstörungen
- Epilepsie, akute psychischen Aufregung oder Rausch;
- Patienten mit implantiertem Herzschrittmacher;
- Individuelle Unverträglichkeit von elektrischem Strom;
- Verletzungen und Erkrankungen der Haut auf Bereichen, wo die Elektroden angelegt werden.

Wir sollten besondere Aufmerksamkeit auf die Bedeutung der Beobachtung der Wirksamkeit der Therapie legen. Dies kann durch Elektropunktur Diagnose (EPD), beispielsweise, Elektroakupunktur nach R. Voll (EAV) oder mit dem vegetativen Resonanztest (VRT) erfolgen. Die BRT kann endogen und exogen abhängig von der Art der Therapie angewandt werden.

2.1.1. Endogenen Bioresonanztherapie

Die endogene BRT ist ein therapeutischer Effekt, welcher die patienteneigenen schwachen elektromagnetischen Schwingungen, die vom menschlichen Organismus abgenommen werden, vom BRT Gerät verarbeitet werden und wieder dem Patienten zurückgeschickt werden. Die therapeutische Beeinflussung ist streng individuell, was in einer hocheffizienten Behandlung resultiert.

In der Regel werden die elektromagnetischen Schwingungen über 3 Paare von Elektroden (Stirn, Hand, Fuß) oder über Geräte für Magnetfeldtherapie (DMT), die an mit den Buchsen des BRT Geräts verbunden werden, abgenommen.

Die Modi und Parameter der endogenen BRT können über die Tastatur des Geräts oder durch eine spezielle Computersoftware ausgewählt werden. Das Design der Geräte umfasst BRT Behälter und Dosen, welche bei der Therapie verwendet werden, um Bioresonanz Präparate zu schreiben.

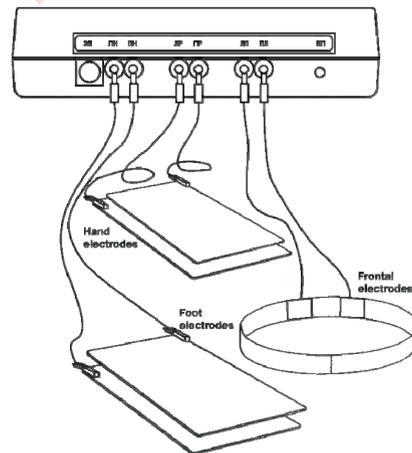


Fig. 4. Typische Verbindung der Elektroden an das Gerät für adaptive BRT "IMEDIS-BRT-A".

Technik für die Anwendung der endogenen Bioresonanztherapie

Die folgenden Schritte sollten in jedem einzelnen Fall beachtet werden:

1. Bestimmung der Art der Krankheit oder des klinischen Syndroms durch klinisch-diagnostische Methoden;
2. Beurteilung des funktionalen Zustands von Organen und Systemen durch EPD Methoden;
3. Auswahl einer Strategie der BRT;
4. Auswahl der Parameter für das BRT-Verfahren (unter Verwendung aller oder bestimmter Meridiane, Sequenzen der Meridianbehandlung, Dauer für jeden Schritt und für die gesamte Prozedur, etc.).
5. Festlegung, welche Elektroden und/oder DMT benutzt werden sollen, zusammen mit ihrer Positionierung.

Bioresonanz Präparat

Während des BRT Prozesses kann ein Bioresonanz Präparat (BR-Präparat) erstellt werden, um es anschließend als Verschreibung für den Patienten zu verwenden, um die therapeutische Beeinflussung zu verlängern. Das BR-Präparat ist ein individuelles Präparat, welches spezifisch für den Patienten mit der Reaktion des Patienten, die während des BRT Prozesses durch Informationsübertragung (record) in Form seiner eigenen elektrischen oder elektromagnetischen Signale (die elektromagnetischen Schwingungen des Organismus) auf eine Trägersubstanz (homöopathische Globuli, Wasser, Alkohol, etc.) aufgezeichnet wird. Yu. V. Gotovskiy schlug folgende Klassifizierung der BR-Präparaten vor: spezielles Bioresonanz Präparat, allgemeines Bioresonanz Präparat und kombiniertes Bioresonanz Präparat.

Das spezielle Bioresonanz Präparat (PBR) ist ein BR-Präparat welches durch Informationsübertragung (record) der Reaktion des Organismus während der Therapie des

momentanen Zustands. Nosoden, verschiedene Autonosoden, Test-Indikatoren für Entwicklungstendenzen von Krankheitsgeschehen, mit denen Patienten beeinflusst werden, können alle als Indikatoren für die Erstellung des PBR verwendet werden. Ein oder mehrere Meridiane werden ausgewählt und dann wird das BR-Präparat aufgezeichnet.

Das allgemeine Bioresonanz Präparat (GBR) - ist ein BR-Präparat, welches durch Informationsübertragung der Reaktion des Organismus während der Therapie erstellt wird. Normalerweise wird das GBR am Ende des BRT Prozedur erstellt. Das GBR ist ein gutes Drainage Präparat und ergänzt die Therapie. Aus diesem Grund wird das GBR normalerweise als erstes verschrieben.

Ein kombiniertes Bioresonanz-Präparat ist ein BR-Präparat, welches bei gleichzeitiger Nutzung von endogener und exogener BRT erstellt wird.

Strategien der Bioresonanztherapie

Basierend auf der klinischen Erfahrung der BRT-Spezialisten am "IMEDIS" Center werden fünf wichtigste Strategien für eine effektive BRT Therapie vorgeschlagen.

I. In der ersten BRT-Strategie wird ein BR-Präparat während des ganzen BRT Verfahrens erstellt, bei dem die disharmonischen (pathologischen) Schwingungen abgeschwächt, und die harmonischen (physiologischen) Schwingungen bis zur Norm verstärkt werden. Durch die Verschreibung dieses BR-Präparats werden die physiologischen Schwingungen verstärkt und gleichzeitig die pathologischen abgeschwächt. Dies erhöht die schützenden Kräfte des Körpers. Eine Therapie mit dieser ersten Strategie kann zu einer Verschlimmerung während der ersten Woche der Behandlung führen.

Kapitel 2.5

Endokrinum,
Ernährungs- und
Stoffwechselkrankheiten

Leseprobe

2.5. Endokrinum, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten

Euthyroid Knotenstruma und Autoimmun-Thyreoiditis sind die häufigsten Erkrankungen der Schilddrüse. Die Kombination von endogener und exogener BRT ermöglicht eine Verkleinerung der Schilddrüse, Normalisierung des Hormonhaushalts und Verbesserung des allgemeinen Zustands des Patienten (1-9, 34-38).

Das Problem der Fettleibigkeit hat sehr häufig in den letzten Jahren zugenommen. Das endgültige Ziel für die Therapie von Adipositas ist eine Korrektur des gestörten Fettstoffwechsels mit Berücksichtigung der Herkunft seiner Störung. Das Ziel kann für jede Form von Fettleibigkeit durch eine komplexe BRT (10-23) erreicht werden.

Diabetes mellitus ist eine komplexe polyätiologische Krankheit, wenn der Stoffwechsel gestört ist, die zweifellos zu schweren Komplikationen führt. Mit der BRT und einer Reihe von Maßnahmen zur Erleichterung der Komplikationen kann eine Verbesserung der Lebensqualität erreicht werden (25-33).

Es gibt positive Ergebnisse der BRT in Fällen von verzögerter körperlicher Entwicklung, insbesondere zur Erhöhung des Wachstums (24).

Die zusammengefassten Erfahrungen der Applikation von BRT für die Therapie des Endokrins, der Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten ist weiter unten angegeben.

Autoimmun-Thyreoiditis (1-4)

1. Resonanz-Frequenz-Therapie

Im Falle erheblicher viraler und/oder bakterieller Belastung. Auswahl der getesteten Programme.

Behandlungsverlauf - 1 Prozedur täglich für 5-7 Tage.

2. Endogene BRT

Organotrop, sequentiell mit Inversion der BAZ und BAP über die Meridiane BL, TH im Modus Aktivitätszeit bis zur Normalisierung der Werte (DMT ist auf der Projektion der Schilddrüse positioniert). Im Falle einer Vergiftung wird die 4. Strategie der BRT verwendet.

Behandlungsverlauf - 1 Prozedur pro Woche, dann - 1-Verfahren in 2 Wochen. Unterstützung BRT - 1-Verfahren jeweils alle 2-3 Monate.

3. Exogene BRT mit Festfrequenzen

Die Anwendung der Frequenz 6,2 Hz, Programm E84 (P. Schmidt) mit Positionierung der DMT über der Schilddrüse. Behandlungsverlauf - 1 Prozedur pro 2 Wochen.

4. Homöopathisches Präparat

Verschreibung von „Seroimmune“ Präparaten von "OTI". Kann als Therapie selbst oder als Teil bei der Erstellung des PBR verwendet werden.

Verschreibung dieser Präparate ist nach dem zweiten Verfahren empfohlen, nach dem Ausgleich von Zugaben (geopathisch, radioaktiv, elektromagnetisch), Korrektur des psychoemotionalen Zustands und anfänglicher Drainage Therapie. Die Therapie wird durch eine Erhöhung der Intoxikation am 3. Tag, die später sinkt begleitet. In Fällen, von starker Intoxikation wird ein 2-3 Tage-Intervall empfohlen.

5. Nosoden Therapie

Eine Nosoden Therapie wird dann verschrieben, wenn der Zustand des Immunsystems deutlich verbessert wird.

Ann.: Die Effizienz der komplexen Therapie kann nach 3 Wochen ausgewertet werden. Wenn es keine positive Veränderung gegeben hat, dann sollte der Therapie Plan geändert werden.

Diabetes mellitus (25-33)**1. Endogene BRT**

Organotrop, sequentiell mit Inversion der BAZ und Terminal BAP über die Meridiane TH, GB, BL und Punkt RP4a (rechts) (DMT "Induktor" ist auf BAZ und Terminal BAP platziert) im Modus Aktivitätszeit bis zur Normalisierung der Werte. Während der BRT sollte der Verstärkungsfaktor geändert werden, um das subjektive Gefühl von Wärme, Pulsation oder Kribbeln unter den Elektroden oder entlang der Meridiane zu bekommen. Dauer - 40 min, später einmal in 2-4 Wochen.

2. Exogene BRT mit Festfrequenzen

Therapie mit den Programmen E123, E153, Prädiabetes (von P. Schmidt), Frequenz 52 Hz, einmal.

3. Induktionstherapie

Therapie mit dem Programm P10. Behandlungsverlauf - 1 Prozedur täglich für 10-15 Tage.

Diffuses euthyreotes Struma (5-9)**1. Endogene BRT**

Organotrop, sequentiell über alle Meridiane und GB, TH Meridiane im Modus Aktivitätszeit bis zur Normalisierung der Werte.

Behandlungsverlauf - 1 Prozedur täglich für 7 Tage.

2. Induktionstherapie

Therapie mit dem Programm P22, Intensität 15-30 Maßeinheiten.

Behandlungsverlauf - 1 Prozedur täglich für 10-15 Tage.

3. Phytotherapie

Benutzung von Pflanzen mit blockierender Wirkung auf TSH, Beruhigung Nervensystem, Anti-Stress-Wirkung, anti Struma Wirkung.

Anm.: Dauer des allgemeinen Verlaufs der Therapie - 2 bis 14 Monate (durchschnittlich - 4 Monate).

Knotenstruma (34-38)**1. Endogene BRT**

Organotrop, sequentiell über alle Meridiane im Modus Aktivitätszeit bis zur Normalisierung der Werte. Dauer - 20 min. Behandlungsverlauf - 1 Prozedur täglich für 7 Tage.

2. Exogene BRT mit Festfrequenzen

Therapie mit den Programmen E637, E642, H105, H89.

3. Induktionstherapie

Therapie mit dem Programm P10. Behandlungsverlauf - 1 Prozedur täglich für 10-15 Tage.

Adipositas (10-23)**1. Resonanz-Frequenz-Therapie**

Anwendung mit den Programmen für offenbare Pathogene.

2. Endogene BRT

Organotrop, sequentiell im Modus Aktivitätszeit bis zur Normalisierung der Werte. Behandlungsverlauf - 1 Prozedur pro Woche.

3. Induktionstherapie

Therapie mit dem Programm P10 Stress-III "endokrine Regulation". Wiederholung des Verfahrens wird individuell ausgewählt.

4. Diät

Strenge Diät, Phytotherapie; körperliche Übungen (individuell ausgewählt).

5. Aurikulartherapie

Laut Indikationen.

6. Eigenblutbehandlung

Potenziertes Blut wird bis zu der Tiefe von 10-13 mm eingespritzt. Dies initiiert eine neue Immunreaktion und stellt einen energetischen Austausch dar. Diese Methode ist effektiv zur Beseitigung von lokalen Fettsäuren-Depots auf dem Bauch, Knie, Schultern, Hinterkopf, unter Wangenknochen.

Kleinwüchsigkeit (24)

1. Resonanz-Frequenz-Therapie

Programme, die gemäß der Indikation geprüft wurden.

Behandlungsverlauf - 1 Prozedur täglich für 5-7 Tage.

2. Induktionstherapie

Therapie mit dem Programm P7.

Behandlungsverlauf - 1 Prozedur täglich für 10-15 Tage.

Ann.: Effekt aus der komplexen Behandlung - Steigerung des Wachstums von 1,5 cm in 1 Monat.

Referenzen:

1. Bukarev A.A. Preliminary data on treatment of patients suffering from autoimmune thyroiditis. In: *Proceedings of the VII International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 20 – 22 2001. Moscow, "IMEDIS", 2001, Part II, p.72.

2. Deeva T.S., Gustomesova E.N., Potapova I.N., Cheshenkova E.V., Gustomesova V.I. Use of bioresonance therapy in treatment of chronic autoimmune thyroiditis and focal affections with background of autoimmune thyroiditis. In: *Proceedings of the VIII International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 19 – 21 2002. Moscow, "IMEDIS", 2002, Part I,

3. Kobilianskaya R.N., Kobilianskiy V.Ya. Bioresonance therapy of children with chronic autoimmune thyroiditis. In: *Proceedings of the XI International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 22 – 23 2005. Moscow, "IMEDIS", 2005, Part I, p.234.

4. Tikhonova I.S., Kartashova N.V., Fedorenko S.I., Petritskaya E.N. Approach to diagnostics and therapy of autoimmune thyroiditis with "O.T.I." seroimmune preparations. In: *Proceedings of the XIV International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 4 – 5 2008. Moscow, "IMEDIS", 2008, Part I, p.102.

5. Pirtshilava T.G., Papashvili L.L., Turmanidze D.V. "IMEDIS-TEST" and bioresonance therapy in diagnostics and treatment of diffuse euthyroid goiter. In: *Proceedings of the V International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 16 – 18 1999. Moscow, "IMEDIS", 1999, Part I, p.296.

6. Pirtshilava T.G., Papashvili L.L., Turmanidze D.V. Treatment of diffuse toxic goiter with BRT and homeopathy. In: *Proceedings of the V International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 16 – 18 1999. Moscow, "IMEDIS", 1999, Part I, p.299.

7. Rakhmatullina I.P., Eliseeva O.I. Diseases of thyroid gland. In: *Proceedings of the XI International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 22 – 23 2005. Moscow, "IMEDIS", 2005, Part II, p.

8. Strel'nik O.V. A case of treating diffuse goitre. In: *Proceedings of the XI International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 22 – 23 2005. Moscow, "IMEDIS", 2005, Part II, p.277.

9. Yakovleva N.K., Eliseeva O.I. Influence of various factors on thyroid function. Ways of treatment. In: *Proceedings of the XI International Conference "Theo-*

retical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy", Moscow April 22 – 23 2005. Moscow, "IMEDIS", 2005, Part II, p.164.

10. Bobrovskaya A.N. Experience of using bioresonance therapy and homeopathy in combination with short-term starvation when treating obesity. *In: Proceedings of the XI International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 22 – 23 2005. Moscow, "IMEDIS", 2005, Part II, p.290.

11. Vasina N.M., Samokhon A.V., Tsipin E.S., Postnikova O.A. Usage of homeopathy, specially potentised remedies, acupuncture, bioresonance therapy in treatment of some allergic and endocrine disturbances. *In: Proceedings of the IV International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 24 – 26 1998. Moscow, "IMEDIS", 1998, Part II, p.5.

12. Volkov D.P., Burmistrova S.V. Etiopathogenetic aspects of homeopathic correction of lipid metabolism disturbances with background of bioresonance therapy. *In: Proceedings of the II International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 12 – 14 1996. Moscow, "IMEDIS", 1996, p.248.

13. Dobrian M.B., Podgornaja V.I. Experience of successful therapy of obesity (A case from practice). *In: Proceedings of the XII International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 14 – 15 2006. Moscow, "IMEDIS", 2006, Part II, p.258.

14. Zotova M.V., Markin Yu.V. The memory of water – theory and practice. Therapy of excessive weight and syndrome of chronic fatigue. *In: Proceedings of the XIV International Conference*

"Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy", Moscow April 4 – 5 2008. Moscow, "IMEDIS", 2008, Part II, p.138.

15. Ignatjeva M.A. Obesity – epidemy of XXI century. *In: Proceedings of the IX International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 18 – 20 2003. Moscow, "IMEDIS", 2003, Part II, p.207.

16. Kazantseva M.N. The role of diencephal area in formation of chronic pathology. Diagnostic and treatment of hypothalamus dysfunction. *In: Proceedings of the VII International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 20 – 22 2001. Moscow, "IMEDIS", 2001, Part II, p.79.

17. N.Kempe Therapy of various diseases via normalization of hormonal status. *In: Proceedings of the XII International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 14 – 15 2006. Moscow, "IMEDIS", 2006, Part I, p.93.

18. Kiriyak A.S. Correction of hypothalamic-hypophysary disturbances during climacteric syndrome with BRT method. *In: Proceedings of the XI International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 22 – 23 2005. Moscow, "IMEDIS", 2005, Part II, p.217.

19. Podorozhnaya M.E. Diagnostics and treatment of endocrine disturbances with VRT. *In: Proceedings of the V International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 16 – 18 1999. Moscow, "IMEDIS", 1999, Part I, p.33.

20. Popova E.Yu. Obesity – epidemy of XXI century. In: *Proceedings of the XI International Conference “Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy”*, Moscow April 22 – 23 2005. Moscow, “IMEDIS”, 2005, Part II, p.282.
21. Semenova L.G., Krasnova L.B., Belitskaya R.A. Effect of adaptive bioresonance therapy on the state of the pituitary-adrenal system. In: *Proceedings of the III International Conference “Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy”*, Moscow April 18 – 20 1997. Moscow, “IMEDIS”, 1997, p.240.
22. Uzakova I.A. Application of induction therapy programs for correction of some endocrine disturbances with women. In: *Proceedings of the V International Conference “Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy”*, Moscow April 16 – 18 1999. Moscow, “IMEDIS”, 1999, Part I, p.333.
23. Yakovets I.V. Results of using VRT “IMEDIS-TEST” for correction of sportsman’s weight in precompetition period. In: *Proceedings of the XI International Conference “Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy”*, Moscow April 22 – 23 2005. Moscow, “IMEDIS”, 2005, Part II, p.295.
24. Popova E.Y. BRT in endocrinology. In: *Proceedings of the VIII International Conference “Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy”*, Moscow April 19 – 21 2002. Moscow, “IMEDIS”, 2002, Part I, p.230.
25. Abaeva L.F., Petritskaya E.N., Ivanova I.E., Remarchuk G.V. First experience of treatment and prophylactics of complicated diabetes in children. In: *Proceedings of the XI International Conference “Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy”*, Moscow April 22 – 23 2005. Moscow, “IMEDIS”, 2005, Part I, p.72.
26. Gotovski Y.V., Dikun N.V. Combined approaches in treatment of diabetes mellitus. In: *Proceedings of the V International Conference “Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy”*, Moscow April 16 – 18 1999. Moscow, “IMEDIS”, 1999, Part II, p.169.
27. Gustomesova E.N., Deeva T.S., Gustomesova V.I. BRT in treatment of diabetes mellitus. In: *Proceedings of the X International Conference “Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy”*, Moscow April 16 – 18 2004. Moscow, “IMEDIS”, 2004, Part I, p.252.
28. Islamov B.I., Gotovskiy Yu.V., Akoev V.R., Bobrovskiy R.V., Funtikov V.A. Application of bioresonance therapy in treatment of diabetes mellitus (possible mechanisms of action). In: *Proceedings of the II International Conference “Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy”*, Moscow April 12 – 14 1996. Moscow, “IMEDIS”, 1996, p.12.
29. Kazantseva M.N. New aspects in treatment of endocrine pathology with bioresonance therapy. In: *Proceedings of the X International Conference “Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy”*, Moscow April 16 – 18 2004. Moscow, “IMEDIS”, 2004, Part II, p.136.
30. Malyvkin B.G. Treatment of diabetes mellitus. In: *Proceedings of the X International Conference “Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy”*, Moscow April 16 – 18 2004. Moscow, “IMEDIS”, 2004, Part II, p.234.
31. Mescherykova I.M., Mamaeva G.M. Central chain and vegetative resonance test. In: *Proceedings of the X International Conference “Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy”*, Moscow April 22 – 23 2005. Moscow, “IMEDIS”, 2005, Part I, p.72.

al Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy", Moscow April 16 – 18 2004. Moscow, "IMEDIS", 2004, Part II, p.232.

32. Mishiev M.I., Bravo O.S., Buzurnaia E.M. Experience of pathogenetic treatment of diabetes. *In: Proceedings of the VI International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 21 – 23 2000. Moscow, "IMEDIS", 2000, Part I, p.131.

33. Rogoviy Yu.E., Archipova L.G., Muravieva I.L., Filipova L.O. Pathophysiological analysis of blood glucose concentration diagnostics in patients with insulin dependent diabetes under sugar stress using with "IMEDIS-TEST+". *In: Proceedings of the XI International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 22 – 23 2005. Moscow, "IMEDIS", 2005, Part I, p.31.

34. Volkov D.P., Burmistrova S.V. Preventive examinations of schoolchildren of prepubertal period using HSC "Imedis-Voll". *In: Proceedings of the IV International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 24 – 26 1998. Moscow, "IMEDIS", 1998, Part II, p.

35. Pirtskhalava T.G. "IMEDIS-TEST" and BRT in diagnostics and treatment of children's diseases of thyroid gland. *In: Proceedings of the XI International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 22 – 23 2005. Moscow, "IMEDIS", 2005, Part I, p.239.

36. Postnikova O.A. Vehetative resonance test and bioresonance therapy in diagnostics and treatment of thyroid gland diseases. *In: Proceedings of the VIII Interna-*

tional Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy", Moscow April 19 – 21 2002. Moscow, "IMEDIS", 2002, Part II, p.359.

37. Solovieva V.B. Efficiency of bioresonance therapy in complex treatment of patients with a nodal struma of thyroid gland. *In: Proceedings of the IX International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 18 – 20 2003. Moscow, "IMEDIS", 2003, Part I, p.197.

38. Shekhab L.F. Application of bioresonance therapy in cases of endemic thyroid enlargement among teenagers. *In: Proceedings of the III International Conference "Theoretical and clinical aspects of application of bioresonance and multiresonance therapy"*, Moscow April 18 – 20 1997. Moscow, "IMEDIS", 1997, p.162.

ISBN 978-5-87359-104-6



Das Buch ist einigen theoretischen Fragen und klinischen Aspekten der Bioresonanztherapie gewidmet.

Das erste Kapitel beschäftigt sich mit den modernen Vorstellungen über die biophysikalischen Mechanismen der therapeutischen Wirkung der Bioresonanztherapie. Die Grundprinzipien der Bioresonanztherapie werden mit dem Konzept der Resonanz und im Bereich seiner Existenz in den biologischen Umgebungen und Objekten analysiert. Es werden wahrscheinliche Modelle, die eine aktuelle Erklärung der Mechanismen der therapeutischen Wirkung der Bioresonanztherapie zeigen, berücksichtigt.

Das zweite Kapitel stellt die Ergebnisse der langjährigen klinischen Erfahrungen bei der Anwendung der Bioresonanztherapie in der Behandlung von infektiösen und parasitären Erkrankungen, Erkrankungen des Nerven- und Hormonsystems, Blutsystems, Kreislauf-, Atmungs-, Verdauungssystem, etc. vor. Die praktische Anwendung der Bioresonanz-Therapie in Kombination mit anderen Behandlungen wird beschrieben. Eine Bibliographie der inländischen und ausländischen Publikationen spiegelt den aktuellen Stand sowohl der Theorie als auch der therapeutischen Anwendung von Bioresonanz-Therapie wider.

Das Buch richtet sich an Ärzte aller Fachrichtungen, Heilpraktiker, die in ihrer Praxis die Bioresonanz Methode als Therapie benutzen, sowie Physiologen, Biophysiker und Spezialisten in Medizinischer Physik und Medizinischer Technik. Das Buch kann auch nützlich für jeden sein, der an Fragen der medizinischen Anwendung von schwachen elektrischen und magnetischen Feldern interessiert ist.